

Wiesbadener Tagblatt.

No. 61.

Montag den 14. März

1853.

Das Tagblatt erscheint Morgens 8 Uhr, mit Ausnahme Sonntags. Der Pränumerationspreis ist pro Quartal 30 fr., die Gebühr für's Bringen ins Haus 9 fr. Inserate werden die Zeile in gewöhnlicher Schrift mit 2 fr. berechnet. Anfragegebühr für jede zu ertheilende Auskunft 2 fr.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes. Sitzung vom 28. Februar.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath, mit Ausnahme der Herren Großmann, Meß, Göß und Rücker.

330) Das Gesuch der Ehefrau des Conrad Schalles von hier dahin gehend, ihren 16jährigen fränklichen Sohn Reinhard Semmler auf Kosten des Armenfonds das Strohflechten in der Filanda lernen zu lassen, wird genehmigt.

336) Die am 22. d. M. abgehaltene Versteigerung der bei Verbesserung und Umänderung des Thurmdaches auf dem neuen Schulgebäude vorkommenden Arbeiten wird auf die Accordsumme von 136 fl. 25 fr. genehmigt.

338) Auf Inscript Herzogl. Justizamts dahier vom 24. d. Mts. zum Bericht des Herzogl. Hofgerichtsaccessisten Bernhard dahier, die Aufstellung der Stockbücher betreffend, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath die Nothwendigkeit der Vermessung der Stadt schon längst erkannt, auch bereits im 1851er Budjet einen Theil der dazu erforderlichen Kosten aufgenommen habe, welcher Posten indessen auf Antrag des Bürgerausschusses wieder habe gestrichen werden müssen; der Gemeinderath werde jedoch darauf Bedacht nehmen, die Ausführung der Vermessung der Stadt sobald als möglich zu bewirken und dafür im nächstjährigen Budjet Vorsorge zu treffen.

342) Die am 21. Dezember v. J. abgehaltene Versteigerung der bei Anschaffung von Röderrfies zur Unterhaltung der Alleen, freien Plätze und Nothtrottoirs in und um die Stadt vorkommenden Arbeiten und Lieferung wird nicht genehmigt, und soll eine anderweite Versteigerung anberaumt werden.

343) Die am 22. d. Mts. abgehaltene Versteigerung der bei Anfertigung von 3 liegenden Dachfenstern auf dem Theaterdache vorkommenden Arbeiten wird auf die Steigsumme von 75 fl. 46 fr. zur Ausführung der Arbeiten genehmigt.

344) Ebenso die am 23. d. Mts. stattgehabte Versteigerung der bei Anschaffung und Vertheilung des pro 1853 erforderlichen Deckmaterials zur Unterhaltung der Wege vorkommenden Arbeiten auf die Steigsumme von 1118 fl. 35 fr.

345) Das Gesuch des Daniel Müller von Kiedrich, Amts Eltville, um Gestattung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt soll Herzoglichem Kreisamte unter dem Antrage auf Willfahung für die Dauer seines Pacht-

verhältnisses mit dem Besitzer des Badhauses zur goldenen Krone zur Entscheidung vorgelegt werden.

350) Das Gesuch des Johann Georg Klein von Schierstein um Gestattung des temporären Aufenthalts zu Wiesbaden zum Zwecke des Betriebs einer Gärtnerei soll Herzogl. Kreisamte unter dem Antrage auf Abweisung zur Entscheidung vorgelegt werden.

Wiesbaden, 12. März 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Heute Montag den 14. März Vormittags 10 Uhr wird in dem ehemals Scheuer'schen Brauhause (zum Weilburger Hof) dahier ein 14 $\frac{3}{4}$ Dhm haltender, noch wenig gebrauchter und in vollkommen gutem Zustande befindlicher kupferner Kessel gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 14. März 1853.

791

Herzoglich Nassauisches Hof-Commissariat.

Gefunden :

1 Regenschirm, 1 Scheere.

Wiesbaden, 12. März 1853.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Rößler.

Vom 14. bis zum Schlusse dieses Monats können wegen des zu bewirkenden Ueberzugs der unterzeichneten Behörde in ein anderes Geschäftslokal nur diejenigen Personen zur Vernehmung zugelassen werden, welche hierzu geladen, oder deren Geschäfte unaufschieblich sind.

Wiesbaden, 9. März 1853.

Herzogliches Justiz-Amt.
Winter.

804

Bekanntmachung.

Philipp Grund und dessen Ehefrau von hier lassen

- 1) ihr auf der Hochstätte dahier zwischen Friedrich Seulberger und Philipp Grund stehendes zweistöckiges Wohnhaus nebst Hofraum, sowie
- 2) ihr damit zusammenhängendes zweistöckiges Wohnhaus nebst zweistöckiger Scheuer und Hofraum

Mittwoch den 16. März Nachmittags 3 Uhr
in dem Rathhause dahier zum zweiten Male freiwillig öffentlich versteigern.

Wiesbaden, 5. März 1853.

Herzogl. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

834

Bekanntmachung.

Freitag den 18. März Vormittags 9 Uhr anfangend werden auf Anstehen des amtlich bestellten Curators die zum Nachlasse der Gottfried Gouverne Wittve von Montabaur gehörigen Mobilien, bestehend in Haus- und Küchengeräthschaften, Bett- und Weißzeug u., in dem Hause des Christoph Dambmann auf dem Heidenberge dahier meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 11. März 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 15. März Vormittags 10 Uhr werden auf Anstehen des Vormundes der minderjährigen Kinder des verstorbenen Canzlisten Becher in dem Hause des Schlossermeisters May neben der neuen Schule dahier verschiedene Mobilien, als: 1 Schreibpult, ein Canapee, Stühle, Bilder, Bettzeug u., freiwillig gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 9. März 1853.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 15. März Morgens 11 Uhr werden in dem Rathhause dahier nachbezeichnete städtische Bauarbeiten öffentlich wenigstnehmend vergeben:

- 1) die Lieferung von 8110 Pfund Brunnenröhren von Nassauischem Guß für die Brunnenleitung in die Taunusstraße, angeschlagen 675 fl. 50 fr.
- 2) die Lieferung eines gußeisernen Pumpenstocks für den Brunnen in der Oberwebergasse 34 " 10 "
- 3) Steinhauerarbeit 21 " 20 "
- 4) Maurerarbeit 5 " 36 "
- 5) Schlosserarbeit 12 " 12 "
- 6) Brunnenmeisterarbeit 4 " 30 "
- 7) Lüncherarbeit 4 " — "

Wiesbaden, den 12. März 1853.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. März Vormittags 11 Uhr werden in dem Rathhause dahier folgende bei der Pflasterung von Straßen hiesiger Stadt vorkommende Lieferungen und Arbeiten wenigstnehmend vergeben:

- 1) Gewinnen und Beifahren von Rheinsand, angeschlagen 142 fl. 39 fr.
- 2) Lieferung von Pflastersteinen aus den Schläferskopfer Brücken 692 " 27 "
- 3) Pflasterarbeit 207 " 20 "
- 4) Steinhauerarbeit 34 " 26 "
- 5) Maurerarbeit 14 " 24 "
- 6) Grundarbeit 6 " 30 "
- 7) Schutzabfahrt 45 " 15 "

Wiesbaden, den 12. März 1853.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Mühlen-Verkauf.

Auf freiwilliges Anstehen wird die in Gonzenheim bei Homburg v. d. G. gelegene mittlere Erbleihmühle mit Hofraithe, Gebäulichkeiten und Ländereien

Mittwoch den 16. März d. J. Nachmittags 3 Uhr auf der Mühle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert. Täglich einzusehen von Morgens 9 bis Abends 5 Uhr. Nähere Auskunft auf frankirte Anfragen ertheilt Herr Amtssecretär **Stumpf** in Homburg v. d. G. 650

Ein in der Steingasse gelegenes **Wohnhaus** nebst Garten ist wegen Wohnungsveränderung billig zu verkaufen. 657

Bekanntmachung.

Mit dem 15. bis incl. 30. dieses Monats werden die zur Allgemeinen öffentlichen Versteigerung bestimmten Gegenstände jeder Zeit in Empfang genommen durch

C. Leyendecker,

große Burgstraße No. 13.

827

Meinen geehrtesten Freunden und Gönnern bringe ich hiermit zur Anzeige, daß die schon seit längeren Jahren betriebene **Strohhutwascherei** heute wieder ihren Anfang genommen hat. Auch werden Hüte nach der neuesten Façon umgeändert und können wöchentlich zweimal abgeliefert werden, sowie Stroh- und Filzhüte braun und schwarz gefärbt.

Um geneigten Zuspruch bittet

Wiesbaden, 7. März 1853.

753

J. Weigle, Hutmacher,

Langgasse No. 28, vis-à-vis der Post.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrten Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß von heute an bei mir alle Sorten Hülsenfrüchte, Mehl, Gerste, Reis, Gerste, gedörrtes Obst u. zu haben sind und bitte um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, 7. März 1853.

754

G. Kopp, Langgasse,

(Baum'schen Haus).

Strohsohlen bei **Ch. Setterich,** vis-à-vis dem Schützenhof. 755

Steingasse No. 24 ist eine schöne **Vogelhecke** billig zu verkaufen. 813

Aechte Göttinger Wurst

ist soeben bei mir frisch angekommen.

823

G. Linnenkohl,

Nerostraße No. 25.

Ich mache meinen Freunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß das **Strohhutwaschen** und neu façoniren seinen Anfang bei mir genommen hat. Auch empfehle ich eine große Auswahl **Pariser Strohhüte** neuester Façons und zu besonders billigen Preisen. Auf mein reich-assortirtes Lager in **Bändern** zu sehr billigen Preisen mache ich zu gleicher Zeit aufmerksam.

763

Fanny Gerson, Langgasse No. 44,
dem Schützenhof gegenüber.

Eine Parthie der schönsten **Amerikanischen Damen- und Herren-Gummi-Galoschen** ist angekommen bei

835

J. L. Seibert in der Langgasse.

Geisbergweg No. 2 ist eine Grube guter **Rubdung** zu verkaufen. 836

Die Handels- und Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Die erste öffentliche Prüfung dieser Anstalt wird den 5., 6. und 7. April d. J. stattfinden und das Nähere darüber noch weiter bekannt gemacht werden.

Das neue Schuljahr 18⁵³/₅₄ beginnt den 25. April d. J. morgens um 8 Uhr. Die Prüfung der Neueintretenden, um deren frühzeitige Anmeldung hiermit ergebenst gebeten wird, soll Samstag den 23. April von Morgens 8 Uhr an vorgenommen werden.

Um zugleich dem verehrlichen Publikum, das sich für diese Schule interessirt, die bisherige Wirksamkeit, sowie die fernere Einrichtung derselben übersichtlich vorzulegen, ist das erneuerte Programm der Anstalt der heutigen Nummer des Wiesbadener Tagblatts beigelegt worden. Das darin die Wünsche vieler Eltern gebührende Berücksichtigung gefunden haben, beweisen die §§. 1, 3 u. 5, nach denen von jetzt an eine eigene **Vorbildungsschule** eingerichtet werden soll, in die auch Schüler unter 10 Jahren eintreten können.

Der Unterzeichnete wird, wie bisher, so auch ferner nach Kräften bemüht sein, das ehrende Vertrauen der zahlreichen Freunde der Anstalt zu rechtfertigen. 837

Wiesbaden, 14. März 1853.

Dr. J. W. Schirm.

Wollene Bett- und Pferde-Decken, gestöppte Decken, Bettfedern, Flaumen und fertige Betten empfiehlt billigt
Lazarus Fürth,

692

neue Colonnade No. 17 und 18.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine frühere Wohnung verlassen habe und nunmehr **Ellenbogengasse No. 10** wohne und verbinde hiermit, daß ich Aufträge im Färben von seidnen und **Neuwaschen** von wollenen und andern Stoffen, sowie das **Reinigen** von Seiden- und Wollenartikeln von Flecken unter der Zusicherung prompter und billiger Bedienung gerne entgegennehme.

Wiesbaden, im März 1853.

838

Elise Quirein,
Ellenbogengasse No. 10.

Bei **Philipp Zahn** in der oberen Webergasse sind blaublühende **Johannis-kartoffeln** zum Setzen zu verkaufen. 825

Bei **G. A. Krieger** in der Nerostraße ist dörres **buchenæs Scheitholz** in Klaster und $\frac{1}{4}$ billig zu verkaufen. 651

Bei **Anton Jung** in der Saalgasse sind gutes **Heu, Korn, Waizen- und Gerstenstroh**, sowie **Kartoffeln** zu haben. 694



Ein **Hühnerhund** von Farbe grau, mit braunen Flecken und langer Ruthe hat sich Donnerstag den 10. d. M. in der Stadt verlaufen. Wer über denselben bei der Expedition dieses Blattes Auskunft gibt, erhält eine entsprechende Belohnung. 839

Gesuche.

Ein braves Mädchen, das kochen und häusliche Arbeit versteht, wird auf 1. April gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 840

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 4. Februar, dem h. B. u. Kaufmann Jacob Wilhelm Karl Seyberth ein Sohn, M. Philipp Emil Jacob Friedrich. — Am 8. Februar, dem h. B. u. Vergolder Philipp Heinrich Weimar ein Sohn, M. Johann Wilhelm Christian Julius. — Am 12. Februar, dem h. B. u. Landwirth Johann Philipp Christmann ein Sohn, M. Friedrich Christian Theodor. — Am 13. Februar, dem h. B. u. Steinhauer Wilhelm Heinrich Kennwranz ein Sohn, M. Johann Alexander Ludwig Christian. — Am 17. Februar, dem h. B. u. Schreinermeister Karl Wilhelm Fauser eine Tochter, M. Sophie Margarethe Elise. — Am 18. Februar, dem h. B. u. Schuhmachermeister Philipp Michael Lang eine Tochter, M. Dorothee Marie. — Am 19. Februar, dem Schneidermeister Johann Philipp Jacoby eine Tochter, M. Philippine Margarethe Ernestine Friederike. — Am 20. Februar, dem Lehrer Karl Friedrich Schweighöfer ein Sohn, M. Ludwig Friedrich Karl. — Am 21. Februar, dem h. B. u. Schriftfeger Joseph Franz Karl Benz eine Tochter, M. Karoline Marie. — Am 21. Februar, dem h. B. u. Schreinermeister Heinrich Karl Holland eine Tochter, M. Marie Elisabeth. — Am 28. Februar, dem Herzogl. Medicinalaccessisten Dr. Friedrich Andreas Paul Emil Ilgen eine Tochter, M. Valentine Antonie Johanna Klothilde.

Proclamirt: Der verwittwete Pfarrer Friedrich Wilhelm Diez zu Diez, und Johannette Dorn, ehl. led. hinterl. Tochter des Herzogl. Receptur-Secretärs Wilhelm Dorn zu Diez. — Der verwittwete h. B. u. Tagelöhner Johann Wilhelm Steinmez, und Christine Katharine Philippine Ritter, ehl. led. hinterl. Tochter des Schneiders Heinrich Ritter zu Born. — Der verwittwete h. B. u. Gärtner Georg Weber, und Katharine Henriette Hofmann, ehl. led. hinterl. Tochter des Landwirths Johann Jost Hofmann zu Schönbach, M. Herborn. — Der Herzogl. Amtsapotheker Karl Gottfried Theodor Schellenberg, ehl. led. hinterl. Sohn des h. B. u. Hofbuchhändlers Ernst Ludwig Theodor Schellenberg, und Auguste Karoline Dorothee Wedemeyer, ehl. led. Tochter des Herzogl. Braunschweig'schen Amtmanns Karl Friedrich Wedemeyer zu Einbeck. — Der h. B. u. Kutscher Philipp Konrad Nicolai, ehl. led. hinterl. Sohn des Müllers Konrad Nicolai zu Hahn, und Katharine Elisabeth Schönfeld, ehl. led. hinterl. Tochter des Schuhmachers Georg Wilhelm Schönfeld zu Reizenhahn.

Copulirt: Am 6. März, der h. B. u. Gärtner Johann Anton Fischer und Friederike Katharine Elisabeth Weil.

Gestoben: Am 5. März, Auguste Marie, des Herzogl. Oberappellationsgerichts-Präsidenten Dr. Franz Joseph Muffet Tochter, alt 30 J. 4 M. 15 T. — Am 6. März, Auguste Philippine Barbara Katharine, des h. B. u. Tagelöhners Johann Baptist Konrad Tochter, alt 10 M. 6 T. — Am 6. März, der Herzogl. Oberappellationsgerichts-Procurator Dr. Karl Snell, alt 58 J. 3 M. 19 T. — Am 6. März, Antonie Karoline Magdalene, des h. B. u. Polizeidieners Georg Lambrich Tochter, alt 3 J. 10 M. 2 T. — Am 9. März, Elisabeth Barbara, geb. Wirt, des h. B. u. Landwirths Johann Georg Junfer Wittwe, alt 72 J.

Tägliche Fremdenliste.

(Angekommen am 12. März.)

Grüner Wald. Hr. Kuppers und Hr. Horst, Kfste. aus Hagen.
Hof von Holland. Hr. Petry, Posthalter u. Hr. Ehrhardt, Bergverwalter a. Weisburg. Hr. Hammerschlag a. Limburg.
Taunus-Hotel. Se. Excell. Frhr. v. Dungern, Minister a. Frankfurt. Hr. Hofmann, Kfm. a. Frankfurt. Hr. Kreymeyer, Kfm. a. Coblenz.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.
4 Pfund Brod.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen- halb Weißmehl). Allgem. Preis: 18 fr.
bei Vossung und D. Schmidt 16 fr., Hippacher und Mai 17 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 12 fr.

bei Stritter, Dietrich, Hegel, F. u. W. Kimmel, Lang, Meuchner, Müller, Röll, Freinsheim, Petry, D. Schmidt, Sauereffig, Schöll, Ritter, Wagemann, Seyberth, Becher, Koch, Burkart, Sengel, D. u. J. Fausel 11 fr.

(Den allgem. Preis von 18 fr. haben bei Weißbrod 5, und bei Schwarzbrod zu 12 fr.
30 Bäder.)

Kornbrod bei Meuchner 10 fr., May 11½ fr.

1 Walter Mehl.

Extrakt. Vorschuss. Allgem. Preis: 14 fl. 56 fr.

bei Herrheimer 13 fl., Herborn, Wagemann 13 fl. 52 fr., Legerich, Ritter u. Ramsbott 14 fl., Lang 14 fl. 24 fr., Stritter, May, Koch 14 fl. 30 fr., Levi 14 fl. 48 fr., Hegel u. Seyberth 15 fl.

Seiner Vorſchuß. Allgem. Preis: 13 fl. 52 fr.

bei Herrheimer 11 fl., Wagemann 11 fl. 44 fr., Levi 12 fl. 30 fr., Herborn, Nizel, Koch 12 fl. 48 fr., Hegel, Egerich, Ritter, Rampsott 13 fl., May 13 fl. 30 fr., Seyberth 14 fl.

Waizenmehl. Allgem. Preis: 12 fl. 16 fr.

bei Wagemann 10 fl. 40 fr., Schott, Herborn, May und Rigel 11 fl. 44 fr., Legerich, Rampsott 12 fl., Bach 12 fl. 48 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 9 fl. 15 fr.

bei Rigel, Bagemann 8 fl. 20 fr., Gerborn 8 fl. 30 fr., Fach, Herrheimer 9 fl., May 9 fl. 20 fr.

1 Pfund Fleisch.

Schensfleisch. Allg. Preis: 12 fr.

bei Dillmann, Meyer, W. Ries, Steib 10 fr.

Rohfleisch. Allgem. Preis: 10 fr.

bei Meyer 9 fr.

Kalb fleisch. Allg. Preis: 8 fr.

bei Dienst, M. Ries, Steib 7 fr., Baum, Frenz, Hasler, Hirsch, G. Ries, Seiler 9 fr.,
M. Ries 10 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 11 fr.

bei Bar, Dienst 10 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 14 fr.

bei Baum, Blumenschein, W. Cron, Diener, D. u. P. Kimmel, G. u. W. Ries, Schmidt,
Stuber, Weygandt 15 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 18 fr.

bei Baum, W. Cron, Diener, H. Käsebieber, B. Kimmel, C. Ries, Scheuermann, Thon 20 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr.

bei W. Gron 16 fr.

1 Maas Bier (Jungbier).

bei C. Birkenbach, Ph. Müller, Rögler, G. Bücher u. C. Bücher 8 fr.

Mainz, Freitag den 11. März.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden

Durchschnittspreisen:

632	Säcke	Waizen	per	Sack	à	200	Pfund	netto	10	fl.	26	fr.
95	"	Korn	"	"	"	180	"	"	8	fl.	25	fr.
151	"	Gerste	"	"	"	160	"	"	5	fl.	38	fr.
76	"	Haser	"	"	"	120	"	"	3	fl.	51	fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen 8 fr. weniger.

bei Korn	3 fr. weniger.
----------	----------------

bei Gerste	1 fr. weniger.
------------	----------------

bei Hafer	11 fr. mehr.
-----------	--------------

1 Malter Weismehl à 140 Pfund netto kostet . . . 9 fl. 20 fr.

1 Malter	Weggenmehl	a 140 Pfund netto kostet	9 fl. 20 fr.
1 Malter	Weggenmehl	" " " " "	9 fl. — fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare	13	fr.
3 Pfund gemischtes Brod nach der Tare	13	fr.

3	Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer	14 fr.
---	--	--------

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 8, 10 Uhr.
Nachm. 2, 5 Uhr. Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).
Morgens 8½ Uhr. Nachm. 1½ Uhr.
Nachm. 3 Uhr. Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).
Morgens 10 Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.
Coblenz (Briefpost).
Nachts 11 Uhr. Morgens 6 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).
Morgens 7½ Uhr. Morgens 10½ Uhr.
Nachm. 3½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post.
Abends 11 Uhr. Nachm. 3—4 Uhr, mit
Ausnahme Dienstags.

Französische Post.
Nachm. 5 Uhr. Morgens 9 Uhr.

Abgang u. Ankunft der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr. 10 Min.	2 Uhr.
7 " 45 "	5 " 35 Min.
10 " 35 "	

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 20 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 40 "	4 " — "
12 " 40 "	7 " 30 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 12. März 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	1541	1536	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	102½	102½
" 5% Metalliq.-Oblig.	86½	86	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 . .	—	92½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	91½	91½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	41½	41½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	77½	77	" Fried.-Wilh.-Nödb.	56½	55½
" 2½% ditto	—	44½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102½	101½
" fl. 250 Loose b. R.	134½	133½	" 4% ditto	99½	99
" fl. 500 " ditto	—	196½	" 3½% ditto	93½	93½
" 4½% Bethm. Oblig.	—	81½	" fl. 50 Loose	98½	98½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	103½	103	" fl. 25 Loose	32½	32½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	94	93½	Baden. 4½% Obligationen . . .	104½	103½
Spanien. 3% Inl. Schuld	43½	43½	" 3½% ditto v. 1842 . . .	93½	93½
" 1%	24½	24½	" fl. 50 Loose	—	71½
Holland. 4% Certificate	—	97	" fl. 35 Loose	41½	41½
" 2½% Integrale	65½	65½	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	—	104
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	100½	99½	" 4% ditto	100	99½
" 2½% " " b. R.	57½	57½	" 3½% ditto	93½	93
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	97½	97	" fl. 25 Loose	28½	28½
" 3½% Obligationen	94	93½	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose .	30½	30
" Ludwigsh.-Bexbach	118½	117	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	97½	97
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	102½	" 3½% Obligat. v. 1846 . . .	97½	96½
" 3½% ditto	92½	92½	" 3% Obligationen	87½	87
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	—	99½	" Taunusbahnactien	319	317
" Sardinische Loose	44½	43½	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30. .	118½	117½
Vereins-Loose à fl. 10 9½ P. 9½ G.					

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	100½	London Lst. 10 k. S.	119½	119
Augsburg fl. 100 k. S.	120	120	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	100½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105	105	Paris Frs. 200 k. S.	95½	94½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105	Lyon Frs. 200 k. S.	95	94½
Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S.	97½	97½	Wien fl. 100 C. k. S.	109½	109½
Hamburg MB. 100 k. S.	89	88	Disconto	—	1½%
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105½			

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11. 3	Rand-Ducat. fl. 5. 38½-37½	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45
Pistolen 9. 44½-43½	20 Fr.-St. 9. 29½-28½	Pr. Cas.-Sch. „ 1. 45½-45
Pr. Frdr'd'or „ 9. 57-56	Engl. Sover. „ 11. 53	5 Fr.-Thlr. „ 2. 22-21½
Holl. 10 fl. St. „ 9. 53½-52½	Gold al Mco. „ 382-380	Hochb. Silb. „ 24. 36-34

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.